

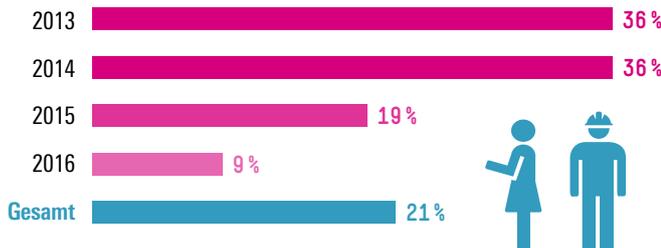
IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung
 Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0
 Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung
 Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung
 Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen
 Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann
 redaktion-impuls@boeckler.de
 Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631
 Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf
 Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

MIGRATION

Integration kommt voran

Erwerbstätig waren 2017 von den Geflüchteten, die in Deutschland leben seit ...



Quelle: DIW, IAB, Januar 2019 bit.do/impuls1459

EINKOMMEN

Spitzenverdiener weltweit enteilt

So hat sich der Anteil des obersten Prozents an allen Einkommen entwickelt in ...

	1980	2013
Indien	7,3%	21,6%
USA	10,7%	19,6%
Großbritannien*	6,7%	14,5%
China	6,4%	13,8%
Deutschland	10,6%	13,2%
Frankreich	8,2%	10,8%
Japan*	8,4%	10,4%
Schweden	4,1%	8,7%

*Großbritannien: Startjahr 1981, Japan: letztes verfügbares Jahr 2010

Quelle: World Wealth and Income Database (WID), Februar 2019 bit.do/impuls1460

ARBEITSWELT

Vereinbarkeit wichtig für angehende Ärzte



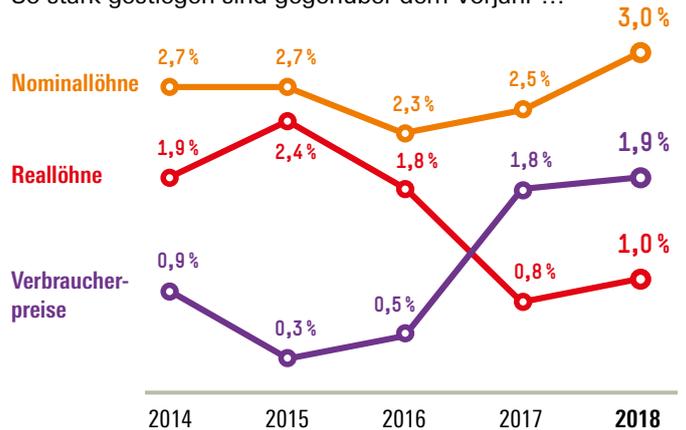
95 Prozent von 13000 befragten Medizinstudenten gaben in einer Studie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung an, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei für sie das entscheidende Kriterium für die Wahl des Arbeitsplatzes. In einer eigenen Praxis wären gerne 53,5 Prozent tätig. Eine Tätigkeit als niedergelassener Hausarzt können sich 42,5 Prozent vorstellen.

Quelle: KBV, Januar 2019 bit.do/impuls1461

EINKOMMEN

Leicht im Plus

So stark gestiegen sind gegenüber dem Vorjahr ...



Quelle: Destatis, Februar 2019 bit.do/impuls1462

ARBEITSZEIT

Frauen holen langsam auf

Beschäftigte arbeiteten 2016 im Schnitt 35,2 Stunden in der Woche. Von einem unterschiedlichen Niveau ausgehend, haben sich die Arbeitszeiten von Männern seit 2011 leicht verringert, während Frauen heute länger arbeiten. Als Folge davon hat sich der sogenannte „Gender Time Gap“ reduziert.

Die durchschnittliche

Wochenarbeitszeit betrug bei ...



Quelle: IAO, August 2018 bit.do/impuls1463